

# exQUISIT

## **Waschautomat** WM6810

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Wir danken Ihnen für den Kauf unserer Waschmaschine. Sie haben gut gewählt. Ihr Exquisit-Gerät wurde für den Einsatz im privaten Haushalt gebaut und ist ein Qualitätserzeugnis, das höchste technische Ansprüche mit praxisgerechtem Bedienkomfort verbindet – wie andere Exquisit-Geräte auch, die zur vollen Zufriedenheit ihrer Besitzer in ganz Europa im Einsatz stehen.

WM6810

**Sehr geehrter Käufer!**  
**Diese Gebrauchsanweisung beschreibt technische Besonderheiten unserer vollautomatischen Waschmaschine für den Haushaltsgebrauch, sie enthält alle nötigen Informationen über ihren Betrieb, nützliche Ratschläge fürs Waschen. Um die Waschmaschine richtig und sicher zu benutzen, sollten Sie diese Gebrauchsanweisung vor dem Anschluss und der Inbetriebnahme gründlich lesen.**  
**Heben Sie diese Gebrauchsanweisung über die gesamte Nutzungsdauer der Waschmaschine auf.**

## 1 ALLGEMEINE ANGABEN

Die Waschmaschine ist zum Waschen von Textilien mit Verwendung von synthetischen Waschmitteln mit geringer Schaumbildung, sowie fürs Spülen und Schleudern der Wäsche in haushaltsüblichen Mengen bestimmt. Alle Schritte zur Behandlung der Wäsche erfolgen vollautomatisch nach dem vorgewählten Programm.

Die Waschmaschine ist nur für den Haushaltsgebrauch bestimmt. Eine gewerbliche Nutzung (in Restaurants, Cafés, Büros, Kindergärten, Krankenhäusern etc.) ist unzulässig.

Die Maschine ist unter folgenden Bedingungen zu betreiben:

- Umgebungstemperatur von  $25 \pm 10$  °C und relative Feuchtigkeit von höchstens 75%;
- Einphasenwechselstromnetz mit der Frequenz von  $50 \pm 1$  Hz und der Spannung 220 - 230 V;
- Wasserleitungsdruck zwischen 0,05 und 1 MPa.

**ACHTUNG! Ein Herabsinken der Umgebungstemperatur unterhalb von 0 °C kann zum Einfrieren von Wasser in der Maschine führen und diese Außer Betrieb setzen.**

Das Gerät besitzt die Schutzklasse I und muss mittels einer Zweipolsteckdose, derer zulässiger Strom mindestens 16 A beträgt, mit Schutzleiter ans Stromnetz angeschlossen werden.

Für die Installation einer Steckdose mit Schutzleiter wenden Sie sich an einen Betrieb, der solche Arbeiten auszuführen berechtigt ist.

Die wichtigsten technischen Daten der Maschine sind der Tabelle 1 zu entnehmen.

Der Hersteller behält sich das Recht, die Konstruktion zu verbessern und Änderungen an ihr vorzunehmen, während die wichtigsten technischen Daten unverändert bleiben.

Nach dem Transport bei der Umgebungstemperatur von unterhalb 0 °C muss man die Waschmaschine vor dem Anschluss ans Stromnetz für mindestens 24 Stunden bei Raumtemperatur stehen lassen.

**ACHTUNG! Der Hersteller (der Händler) haftet nicht (auch nicht während der Garantiefrist) für Fehler und Schäden an der Waschmaschine, die infolge falscher Handhabung oder Lagerung oder durch die Einwirkung höherer Gewalt entstanden sind (Brand, Naturkatastrophe u. ä.).**

## 2 BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

Die wichtigsten Teile der Waschmaschine sind auf Abb. 1 zu sehen. Das Bedienfeld mit den Bedienelementen ist auf der Abbildung 2 dargestellt.

Das Einschalten der Waschmaschine und die Wahl des Waschprogramms erfolgt durch das Drehen des Programmwahlschalters (Abb. 2). Nach dem Drücken der ► || -Taste (Abb. 2) leuchtet die Anzeige auf der Taste auf und die Maschine beginnt im gewählten Programm zu arbeiten.

Die Waschmaschine verfügt über eine Tonanzeige. Ein Signalton begleitet den Beginn und das Ende des Waschganges, er ertönt auch wenn falsche Zusatzfunktionen gewählt oder wenn versehentlich Tasten während des Waschganges gedrückt werden.

Die Waschmaschine verfügt über ein elektronisches Kontrollsystem, das für die gleichmäßige Verteilung der Wäsche in der Waschtrommel vor jedem Schleudern sorgt, damit erhöhte Vibrationen und Geräuschpegel vermieden werden.

Die Einfülltür verfügt über eine Kindersicherung gegen das Schließen bei unbefugtem Einschalten des Gerätes.



Abbildung 1

Tabelle 1

Technisches Datenblatt für Haushaltswaschmaschinen gemäß EU-Richtlinie 1061/2010.

	EXQUISIT
Modell	WM6810
Energieeffizienzklasse <sup>1</sup>	A+
Schleudereffizienzklasse <sup>2</sup>	C
Energieverbrauch [kW·h/annum] <sup>3</sup>	190
Wasserverbrauch [l/annum] <sup>3</sup>	10500
Verbrauch pro Zyklus Baumwolle 60°C [kW·h/l]	1,05 /50
Verbrauch pro Zyklus Baumwolle 60°C ½ [kW·h/l]	0,80 /42
Verbrauch pro Zyklus Baumwolle 40°C ½ [kW·h/l]	0,60 /42
Programmdauer [min.] Baumwolle 60°C [min.]	147
Programmdauer [min.] Baumwolle 60°C ½ [min.]	140
Programmdauer [min.] Baumwolle 40°C ½ [min.]	87
Restfeuchte Baumwolle 60°C [%]	60
Restfeuchte Baumwolle 60°C ½ [%]	62
Restfeuchte Baumwolle 40°C ½ [%]	62
Leistungsaufnahme im Aus Zustand [W]	0,50
Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand [W]	1,00
Schleuderdrehzahl max. [1/min]	1000
Füllmenge Baumwolle max. [kg]	6,0
Wasserdruck [MPa]	0,05 – 1,0
Spannung/Frequenz [V/Hz]	230/50
Anschlusswert [W]	2100
Abmessungen [H/B/T mm]	846x596x565
Gewicht unverpackt [kg]	63
Luftschallemission: Waschen / Schleudern [dB(A)]	59/73

<sup>1</sup> A+++ (höchste Effizienz) bis D (geringste Effizienz).

<sup>2</sup> A (höchste Effizienz) bis G (geringste Effizienz).

<sup>3</sup> Auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen pro Jahr für 60 °C & 40 °C Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung.

<sup>4</sup> "Baumwolle 60 °C" und "Baumwolle 40 °C" sind die Standard- Waschprogramme auf die sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Diese Programme sind zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Zyklustemperatur abweichen.

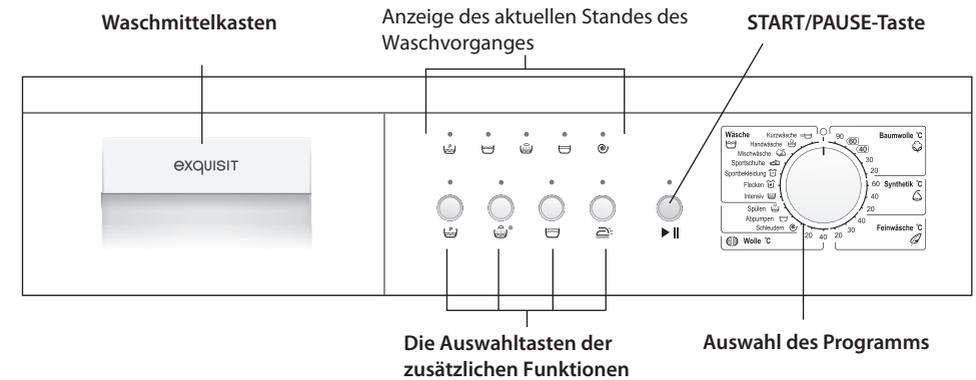


Abbildung 2 — Bedienfeld

### PROGRAMMWahl

Die Wahl des Waschprogramms erfolgt mithilfe des Programmwählschalters, der sich in beide Richtungen drehen lässt – im Uhrzeigersinn und gegen den Uhrzeigersinn. Um diesen Programmwählschalters herum sind auf dem Bedienfeld die Bezeichnungen der Waschprogramme angeordnet. Die wichtigsten Kenndaten der Programme sind der Tabelle 2 zu entnehmen. Der Programmwählschalter muss genau auf den jeweiligen Teilstrich des gewählten Programms zeigen.

In der Position, in der der Programmwählschalters auf zeigt, erfolgt das Abschalten der Waschmaschine und das zuvor ausgewählte Waschprogramm wird zurückgesetzt.

### ZUSATZFUNKTIONEN DER MASCHINE

Um eine Zusatzfunktion auszuwählen muss die Taste der gewünschten Funktion gedrückt werden – dann leuchtet die entsprechende Leuchte auf. Bei erneutem Betätigen der Taste erlischt die Anzeige und die Funktion wird zurückgesetzt.

**ACHTUNG! Wenn die gewählte Funktion mit dem gewählten Programm nicht kompatibel ist, leuchtet die Anzeige nicht auf und die Funktion wird nicht hinzugeschaltet (ein Warnsignal ertönt dreimal).**

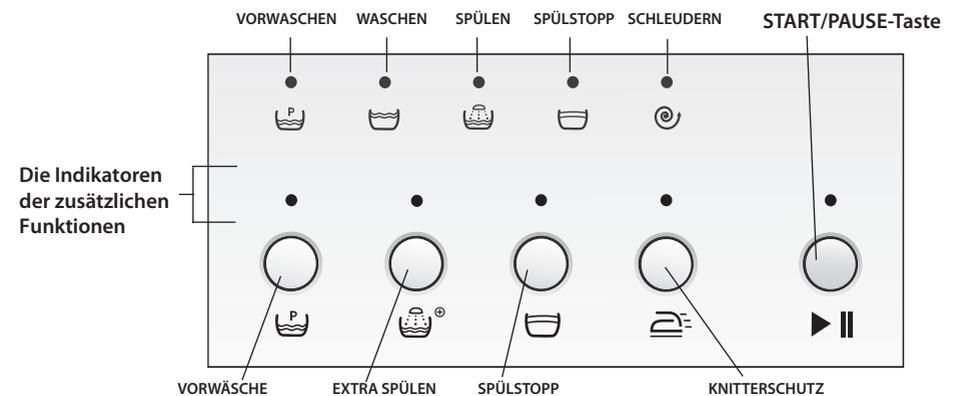


Abbildung 3



### Vorwäsche

Diese Funktion ist für das Waschen von stark verschmutzter Kleidung aus Baumwolle vorgesehen. Bei Verwendung dieser Funktion werden die Wäschestücke zusätzlich mit Waschmittel bei der Temperatur von 30 °C gewaschen, was für ein sicheres Entfernen von Flecken beim Hauptwaschgang sorgt.



### Extra Spülen

Diese Funktion ist vorgesehen fürs Waschen von Kinderbekleidung, oder Wäsche von Menschen, die allergisch gegen Waschmittel sind, oder fürs Waschen in sehr weichem Wasser, bei dem das Waschmittel ungenügend ausgespült wird. Beim Einschalten dieses Programms wird zum Waschprogramm ein weiterer Spülvorgang hinzugefügt.



### Knitterschutz

Diese Funktion sorgt für geringeres Knittern der Kleidung beim Waschen und Schleudern und ein leichteres nachfolgendes Bügeln. Die Verwendung dieser Funktion sorgt für schonendes Waschen und behutsames Schleudern mit minimaler Faltenbildung nach dem Waschen.



### Spülstopp

Diese Funktion kommt zum Einsatz beim Waschen von Wäschestücken aus feinem Gewebe, sowie wenn es keine Möglichkeit gibt, die Wäsche direkt nach dem Waschen aus der Waschmaschine zu entnehmen, damit sie nicht zerknittert. Beim Beenden dieser Funktion stoppt die Maschine automatisch nach dem letzten Spülen (vor dem Abpumpen).

### EINSCHALTEN/AUSSCHALTEN DER TONSIGNALGEBUNG

Das Ausschalten der Tonsignale der Maschinenarbeit führt man gleichzeitig durch den Druck und  und  und das Abhalten der Tasten  im Laufe von 3 Sekunden aus. Die Tonsignalgebung schalt man bei dem nochmaligen Druck  und  auf die Tasten ein.

### KINDERSICHERUNG DER EINFÜLLTÜR

Das Blockieren der Einfülltür beugt unbefugtem Benutzen der Waschmaschine vor, z.B. durch Kinder. Zum Blockieren der Tür ist die Schraube (Abb. 4) mit einem Schraubenzieher oder ähnlichem Gegenstand im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag zu drehen – die Schraube wird herausgedreht und verhindert so das Schließen der Tür. Zur Aufhebung der Blockierung vor dem Waschen führen Sie diese Handgriffe in umgekehrter Reihenfolge durch.

Schraube

Einfülltür

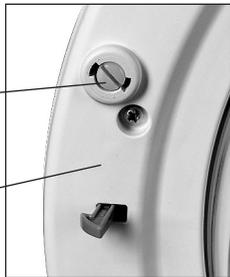


Abbildung 4

## 3 VORBEREITUNGEN ZUR INBETRIEBNAHME

### VORBEREITUNGEN ZUM AUFSTELLEN

**ACHTUNG! Um Schäden an der Waschmaschine zu vermeiden, darf sie beim Verschieben nicht an Waschmittelkasten, an der Einfülltür oder an der Dichtung angepackt werden.**

Für den Transport wird die Wassertrommel mit Transportsicherungen mit Spreizstücken festgehalten. Mit einem Schraubenschlüssel werden diese vier Transportschrauben herausgeschraubt und dann die Spreizstücke entfernt (Abb. 5). Wenn die Spreizstücke im Inneren der Waschmaschine bleiben und es unmöglich ist, sie zu entfernen, ist die Rückwand 1 (Abb. 6) mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher abzunehmen und die Spreizstücke zu entfernen. Danach ist die Rückwand zurückzumontieren. Die Öffnungen sind mit Plastikverschlusskappen zu verschließen. Die Schrauben und die Spreizstücke sind für den eventuellen Transport in der Zukunft aufzubewahren.



Abbildung 5

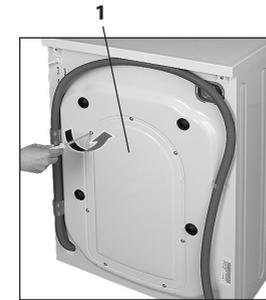


Abbildung 6

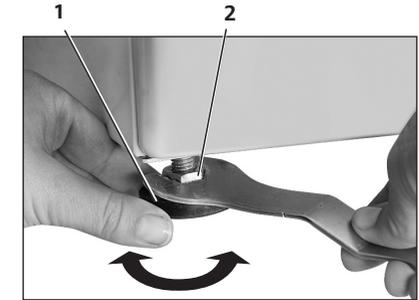


Abbildung 7

**Es ist VERBOTEN die Waschmaschine mit unverschlossenen Öffnungen für die Spreizstücke an der Rückwand des Gehäuses zu betreiben.**

### LIEFERUMFANG

Waschautomat  
Wasserzufuhrschlauch  
Wasserablassschlauch - vormontiert  
Bedienungsanleitung

### AUFSTELLEN DER MASCHINE

Die Waschmaschine ist auf festem, ebenem und trockenem Untergrund aufzustellen. Weicher Bodenbelag (Teppich, Polyurethanschaumstoff etc.) ist ungeeignet, weil er die Vibrationen verstärkt und die Lüftung der Waschmaschine behindert.

Auf dem Holzboden ist die Waschmaschine aufzustellen, wenn man vorher auf dem Boden eine Holzplatte von mind. 15 mm Stärke fest anbringt. Für sichereren Stand der Waschmaschine im Betrieb wird es empfohlen, sie in der Ecke eines Raums aufzustellen.

Die Waschmaschine ist mithilfe einer Wasserwaage waagrecht auszurichten, indem man die regelbaren Füße 1 heraus- oder hineinschraubt: mithilfe eines Schraubenschlüssels sind die Gegenmuttern 2 an den Füßen zu lösen, die Höhe der Füße ist einzustellen, danach sind die Gegenmuttern wieder zuziehen (Abb. 7). Falsche Ausrichtung der Waschmaschine in der Waagerechten und ungenügendes Zuziehen der Gegenmuttern kann später zu Vibrationen und erhöhtem Geräuschpegel beim Betrieb der Waschmaschine führen.

### ANSCHLUSS AN WASSER- UND ABWASSERLEITUNGEN

Vor dem Anschluss der Waschmaschine an die Wasserleitung ist der Wasserhahn zu öffnen, damit evtl. durch Sand und Rost verunreinigtes Wasser abfließen kann.

Die Waschmaschine ist nur an Kaltwasserleitungen durch einen Wasserschlauch mit der 3/4 Zoll Schraubverbindung anzuschließen.

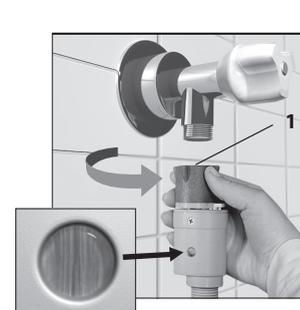


Abbildung 8

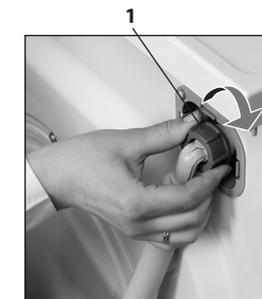


Abbildung 9



Abbildung 10

Der Wassereinfüllschlauch ist an die Verschraubung am Wasserhahn anzuschließen, nachdem man zuvor das Vorhandensein des Siebs 1 im Schlauch und seine Sauberkeit überprüft hat (Abb. 8), und an das Elektroventil der Waschmaschine 1 (Abb. 9), indem man die Schrauben per Hand festzieht.

Falls der Füllschlauch über ein Schutzsystem laut Abb. 8 verfügt, so ist die Farbe im speziellen Fenster des Schlauchs zu beachten. Gelbe Farbe ist Hinweis für die Intaktheit des Schlauchs.

Während des Waschvorgangs muss der Wasserhahn voll aufgedreht sein (Abb. 10).

Der Abflussschlauch (Abb. 11) muss einen Abstand zwischen 60 und 90 cm zum Boden haben. Wenn diese Bedingung nicht eingehalten wird, funktioniert die Waschmaschine nicht.

Um das Abwasser direkt in die Kanalisation abzuleiten, wird der Abflussschlauch über dem Siphon ans Abflussrohr mit einem Innendurchmesser von mindestens 40 mm angeschlossen, damit kein Einsaugen von Abwasser in die Waschmaschine passiert.

Der Abflussschlauch kann unmittelbar an den Siphon angeschlossen werden (Abb. 12), wenn dieser über einen entsprechenden Anschluss verfügt.

Beim Ableiten des Abwassers ins Waschbecken oder in die Badewanne (Abb. 13) muss der Abflussschlauch am Biegepunkt mit einer speziellen mitgelieferten Halterung festgeklemmt werden. Der Schlauch darf nicht ins Wasser eingetaucht sein.

**ACHTUNG! Die Schläuche für Wasserzufuhr und für den Abfluss dürfen nach dem Anschluss an die Wasser- und Abflussleitungen nicht geknickt oder zusammengedrückt sein.**

Nachdem die Waschmaschine an die Wasser- und Abflussleitungen angeschlossen wurde, sind die Anschlussstellen auf Lecksicherheit überprüft werden – die Anschlussstellen müssen trocken sein.

## 4 BETRIEB DER WASCHMASCHINE

### ERSTER WASCHGANG

Jede Waschmaschine durchläuft einen Test beim Hersteller, deshalb kann in der Waschmaschine geringe Menge Wasser sein. Zur Innenreinigung der Waschmaschine und um dieses Restwasser zu entfernen, wird der erste Waschgang ohne Wäsche durchgeführt.

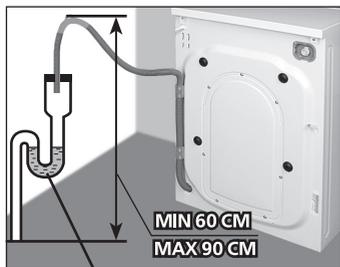
Für den ersten Waschgang ist der PProgrammwahlschalter in die Stellung  (Baumwolle) und Temperatur von 90 °C zu bringen.

**ACHTUNG! Für den ersten Waschvorgang ist ins Fach 2 des Waschmittelkastens (Abb. 14) die Hälfte der üblichen Menge an Waschmittel gemäß den Herstellerangaben zur maximalen Füllmenge einzufüllen.**

### VORBEREITEN UND EINFÜLLEN DER WÄSCHE

Vor dem Waschen ist es notwendig:

- Die Wäsche und Kleidungsstücke zu sortieren, Weißwäsche ist von Buntwäsche zu trennen;
- Die zu waschenden Stücke nach Stoffarten zu trennen, indem man die Symbole auf ihren Etiketten beachtet;
- Sicherzustellen, dass die Taschen geleert, gerissene Stelle zugenäht, Reißverschlüsse, Gürtel, Schnallen und Hacken geschlossen sind, schwerbehandelbare Flecken sind vorher zu entfernen;



Geruchsverschluss

Abbildung 11

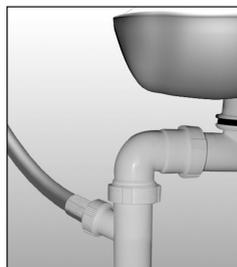


Abbildung 12



Abbildung 13

— Sandkörner sind aus der Kleidung (Taschen, Umschläge) zu entfernen;

— Wäschestücke mit Applikationen sind auf die linke Seite zu kehren.

**ACHTUNG! Metallgegenstände (Münzen, Büroklammern) die versehentlich in die Waschmaschine geraten, können zu Schäden an der Dichtung und dem Kunststoffbehälter führen.**

Kleinere Wäschestücke (Socken, Taschentücher etc.), sowie Feinwäsche (Feinstrumpfhosen, Strümpfe etc.) sind vor dem Waschen in ein spezielles Netz oder Kissenbezug zu legen.

BHs mit Verschlüssen, die waschmaschinengeeignet sind, sollten im speziellen Netz gewaschen werden, weil sonst die Verschlüsse durch die Öffnungen in der Waschtrommel ins Maschineninnere gelangen und zum Ausfall der Waschmaschine führen könnten.

Überprüfen Sie, dass sich keine Fremdgegenstände oder haustiere in der Waschtrommel befinden.

Füllen Sie die Wäsche in die Waschtrommel ein. Um bessere Waschergebnisse zu erzielen, empfehlen wir, größere und kleinere Sachen zusammen zu waschen.

**ACHTUNG! Bei ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Trommel verringert sich die Schleudergeschwindigkeit oder es wird gar kein Schleudern durchgeführt (die Funktion bleibt abgeschaltet).**

Es ist **VERBOTEN**, die Waschmaschine ausschließlich mit Wäschestücken mit besonders großer Wasseraufnahmefähigkeit zu befüllen (Frotteetücher, Bademäntel, Läufer u. ä.), damit keine Überladung auftritt.

**ACHTUNG! Schließen Sie die Einfülltür bis sie spürbar einrastet (die Kindersicherung muss aus sein). Es darf keine Wäsche zwischen der Tür und der Dichtung eingeklemmt sein.**

### BETRIEBSWEISE

Überprüfen Sie, ob die Wasserschläuche richtig angeschlossen sind.

Wenn die Waschmaschine lange Zeit nicht betrieben wurde, ist das Wasser aus dem Zulaufschlauch zu entfernen, indem man die Mutter löst und den Schlauch vom Wasserhahn trennt. Danach ist der Zulaufschlauch wieder anzuschließen.

Öffnen Sie den Wasserhahn.

In das entsprechende Fach des Waschmittelkastens ist das Waschmittel und ggf. weitere Mittel einzufüllen. Schließen Sie den Waschmittelkasten.

Stecken Sie den Stecker in die Steckdose.

Zum Einschalten der Waschmaschine drehen Sie den Programmwahlschalter von der Stellung  in die Stellung, die den gewünschten Waschprogramm entspricht. In den Anzeigefeldern werden die Hauptparameter des Programms angezeigt.

Die Anzeige der Dauer des Waschvorganges auf dem Display ist ein Mittelwert und wird von der elektronischen Steuerung während des Waschvorganges an die tatsächlichen Gegebenheiten angepaßt.

Bei Bedarf können Zusatzfunktionen und die passende Waschtemperatur und Schleudergeschwindigkeit ausgewählt werden.

Für den Start des Waschvorganges im gewählten Programm ist der  die Taste zu drücken – die Leucht an Taste leuchtet auf, ein Signalton ertönt. Die Einfülltür schnappt ein.

Nach dem Ende des letzten Waschprogrammabschnitts wird die Einfülltür abgeschaltet – dann ertönt fünfmal ein dreifacher Signalton im Abstand von einer Minute.

Nach dem Waschen ist der Programmwahlschalter zurück in die Position  zu bringen - die Leuchte auf der  Taste erlischt und die Maschine schaltet ab. Ziehen Sie danach den Stromstecker aus der Steckdose und schließen Sie den Wasserhahn.

Öffnen Sie die Einfülltür und entnehmen Sie die Wäsche.

Ziehen Sie den Waschmittelkasten leicht heraus und lassen Sie die Einfülltür leicht offen, bis die Innenteile der Waschmaschine trocken sind. Um unangenehme Gerüche im Inneren zu vermeiden sollte die Tür bis zum nächsten Waschen leicht geöffnet bleiben. Wir empfehlen, die Kindersicherung wieder einzusetzen.

**ACHTUNG! Stromausfall während des Waschvorganges hat keine Auswirkung auf das weitere Arbeiten der Waschmaschine: nachdem die Stromversorgung wieder hergestellt ist, setzt die Maschine ihre Arbeit an der Stelle fort, an der sie unterbrochen wurde.**

### PROGRAMMÄNDERUNG

Um das zuvor ausgesuchte Programm zu ändern ist der Programmwahlschalter in die Position  zu bringen. Die Waschmaschine schaltet sich ab und das laufende Programm wird zurückgesetzt. Danach ist der Programmwahlschalter in auf das neue Waschprogramm einzustellen.

Man sollte die Waschmittelmenge im Waschmittelkasten überprüfen und bei Bedarf Waschmittel aufzufüllen.

Wenn die Waschmaschine angehalten werden muss, ohne das Programm zu ändern (z.B. um mehr Wäsche in die Trommel einzufüllen), halten Sie die ► || Taste für 2 Sekunden gedrückt – bis die Leuchte in der Taste zu blinken anfängt und ein Signalton ertönt an und etwas 2 Minuten danach wird die Einfülltür entriegelt.

## 5 EMPFEHLUNGEN UND RATSCHLÄGE

Verwendung von synthetischen Waschmitteln (SWM)

Die Waschmaschine hat einen Waschmittelkasten (Abb. 14). Der Kasten hat drei Einfüllkammern, die mit Zahlen und Symbolen gekennzeichnet sind:

- 1 — für die Vorwäsche, für Bleichmittel;
- 2 — für den Hauptwaschgang;
- ☼ — für Sondermittel (Weichspüler, Stärke, Duftstoffe).

Fürs Waschen sind SWM, Bleichmittel und Konditionierer zu verwenden, die für Maschinenwäsche bestimmt sind, die Herstellerangaben sind zu befolgen.

**ACHTUNG! Der Einsatz von gelartigen Bleichmitteln wird nicht empfohlen.**

Die Dosierung von SWM ist unter Berücksichtigung des Gewichts, des Verschmutzungsgrades und der Wasserhärte zu berechnen.

**ACHTUNG! Eine Überdosierung von SWM, sowie Verwendung von SWM für Handwäsche kann zu starker Schaumbildung führen, die die Waschqualität reduziert und zum Ausfall der Waschmaschine führen könnte.**

### Waschmittelempfehlung

Wir empfehlen, Waschmittel in Pulverform zu verwenden.

Art der Wäsche	Waschprogramm	Waschtemperatur	Waschmittelpulver
Weisse Kochwäsche aus Leinen, Baumwolle	Baumwolle	20 °C – max. 90 °C	Vollwaschmittel mit Bleichmittel und optischen Aufhellern
Buntwäsche aus Leinen, Baumwolle	Baumwolle	20 °C – max. 60 °C	Buntwaschmittel ohne Bleichmittel, Aufheller
Buntwäsche aus pflegeleichten Fasern, synthetischen Materialien	Synthetik	20 °C – max. 60 °C	Buntwaschmittel / Feinwaschmittel ohne Bleichmittel, Aufheller
Empfindliche Textilien, Viscose, Seide	Feinwäsche	20 °C – max. 40 °C	Feinwaschmittel / Spezialwaschmittel für Seide
Wolle	Wolle	20 °C – max. 40 °C	Spezialwaschmittel für Wolle

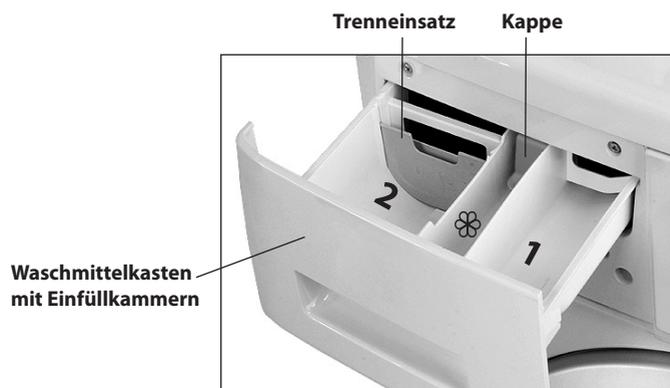


Abbildung 14

Bei der Verwendung von pulverartigen Waschmitteln aus dem Fach für den Hauptwaschgang 2 (Abb. 14, 15) ziehen Sie den Einsatz heraus. Achten Sie darauf, dass das Waschmittel nicht in das Sonderfach ☼ gelangt (Abb. 15), weil dies zur Schaumbildung beim Spülen führt und sich dadurch weiße Flecken auf den gewaschenen Sachen bilden.

**ACHTUNG! Wenn Sie flüssige Waschmittel verwenden, ist der Trenneinsatz ins Fach 2 (Abb. 14, 16) einzusetzen und das Waschmittel gemäß den Messstrichen gelangen.**

**Bei der WM6810 muss an der Stirnseite des Trenneinsatzes 200, 150, 100, 50 stehen.**

**Beim Einsetzen ins Fach 2 des Waschmittelkastens muss der Trenneinsatz frei in die unterste Stellung gelangen.**

Bei der Wahl der Zusatzfunktion (P) wird das Waschmittel ins Fach 1 (Abb. 14) eingefüllt. Wenn Sie flüssige Waschmittel verwenden, sind diese unmittelbar vor dem Waschvorgang einzufüllen.

Eine Überdosierung von flüssigen Sondermitteln im Fach ☼ (über den MAX-Strich hinaus), sowie ein Überschwappen in andere Fächer verschlechtert die Waschqualität.

Bei der Wahl des Programms (Flecken) werden die Bleichmittel ins Fach 1 eingefüllt (Abb.14) und das Bleichen erfolgt direkt nach dem Hauptwaschgang.

**ACHTUNG! Wenn Sie Bleichmittel verwenden, ist die Verwendung der Zusatzfunktion Vorwäsche unzulässig.**

Um die Waschqualität zu steigern und der Bildung von Kalkablagerungen beim Waschen mit Wasser mit dem Härtewert mittel oder hart vorzubeugen, wird empfohlen, neben Waschmittel auch Wasserenthärter zu verwenden. Er ist dem Waschmittel in der Einfüllkammer 2 (Abb. 14) gemäß Herstellerangaben beizumischen. Informationen zu Wasserhärte können Sie bei Ihrem lokalen Wasserwerk beziehen.

Vor dem Beginn des Waschvorganges ist der Waschmittelkasten zu schließen.

Es ist VERBOTEN während des Waschvorganges den Waschmittelkasten herauszuziehen, damit keine Spritzer entstehen und kein Wasser ausläuft.

### ENTFERNEN VON EINIGEN FLECKENARTEN

Manche Flecken lassen sich nicht beim normalen Waschen in der Waschmaschine entfernen. Sie werden daher vor dem Waschen vorbehandelt. Das erfolgt zunächst an verdeckten Stellen, man fängt zuerst am Fleckenrand an und arbeitet sich langsam zur Mitte durch, damit keine Schlieren entstehen. Hier sind Vorschläge zum Entfernen von einigen Fleckenarten.

Wachs wird mit einem abgerundeten Gegenstand abgeschabt, ohne den Stoff zu beschädigen. Danach legt man das Kleidungsstück zwischen zwei Blatt Löschpapier und bügelt die Stelle mit einem heißen Bügeleisen.

Flecken von Kugelschreiber und Filzstiften sind mit einem im Spiritus getränkten Lappen zu entfernen. Achten Sie darauf, dass sich der Fleck nicht ausbreitet.

Schimmelflecken entfernt man beim Waschen, indem man Bleichmittel ins Bleichmittelfach einfüllt (Abb. 14), wenn der Stoff bleichmittelbeständig ist. Ansonsten wird die verschmutzte Stelle mit einer 10%-en Wasserstoffperoxydlösung angefeuchtet und für 15 Minuten liegen gelassen.

Leichte Brandflecken durch das Bügeleisen werden wie Schimmelflecken behandelt.

Rostflecken werden mit speziellen Rostfleckenentferner behandelt. Halten Sie sich dabei an die Herstellerangaben.

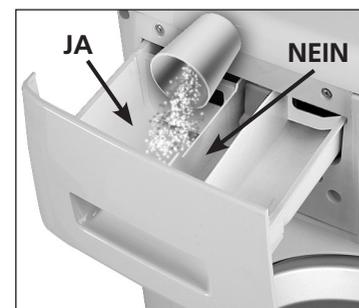


Abbildung 15



Abbildung 16

Um Kaugummireste zu entfernen reiben Sie den Stoff mit Eis ein, und reinigen Sie ihn mit einem in Azeton getränkten Baumwolllappen.

Farbflecken sind nach ihrem Eintrocknen zu entfernen. Die verschmutzte Fläche wird mit dem Lösungsmittel behandelt, das auf der Verpackung der Farbe angegeben ist (wie z.B. Wasser, Terpentin, Trichloräthylen), eingeseift und ausgespült.

Lippenstiftflecken auf Baumwolle oder Wolle werden mit Äther behandelt, Flecken auf Seide – mit Trichloräthylen.

Um Fingernagellack zu entfernen, legen Sie ein Blatt Löschpapier auf die verschmutzte Stelle und feuchten Sie den Fleck von der anderen Seite mit Azeton an. Der Stoff wird so oft mit Azeton angefeuchtet und das Löschpapier ausgewechselt, bis der Fleck weg ist.

Auf Pflanzenöl- oder Harzflecken wird für eine Zeit Butter aufgetragen und anschließend mit Terpentin ausgespült.

Grasflecken sind mit einem verdünnten Bleichmittel einzuseifen. Auf Wolle lassen sie sich mit 90%-em Spiritus gut entfernen.

Stoffe mit Blutflecken sind in kaltem gesalzenem Wasser einzuweichen, und danach mit Haushaltseife zu waschen.

### INTERNATIONALE SYMBOLE FÜR TEXTILIENPFLEGE

Bei der Auswahl der Programme und Waschttemperaturen empfiehlt es sich, die Behandlungssymbole auf den Etiketten des Erzeugnisses zu beachten, damit die Textilien beim Waschen nicht eingehen oder Abfärben.

In der Maschine sind Erzeugnisse zu waschen, auf deren Etiketten folgende Symbole aufgetragen sind:

– Waschen, – Feinwäsche;

– Waschen bei einer maximalen Temperatur 95 °C;

– Waschen bei einer maximalen Temperatur 60 °C;

– Waschen bei einer maximalen Temperatur 40 °C;

– Waschen bei einer maximalen Temperatur 30 °C;

– Handwäsche.

Für Erzeugnisse auf deren Etiketten das Symbol aufgetragen ist, ist das Waschen in der Maschine **VERBOTEN**.

## 6 WASCHPROGRAMME

**ACHTUNG! Um Waschmittel und Strom zu sparen und um die Umweltverschmutzung zu vermeiden achten Sie bei der Programmwahl auf die Stoffart und den Verschmutzungsgrad wie in Tabelle 2 aufgeführt.**

## 7 WARTUNG UND PFLEGE DER WASCHMASCHINE

Die Waschmaschine ist ein Haushaltsgerät, das keiner besonderen technischen Wartung bedarf, sie ist so konstruiert, dass ihre Wartung mit nur wenigen Handgriffen erfolgen kann.

Die Reinigung der Maschine

**ACHTUNG! Vor der Reinigung der Maschine unterbrechen Sie die Stromversorgung und schließen den Wasserhahn.**

Die Reinigung der Maschine muss regelmäßig erfolgen. Die Außenflächen, Teile aus Kunststoff und Gummi sind nur mit einem feuchten Tuch abzuwischen.

**ACHTUNG! Entfernen Sie die Ablagerung von Fremdpartikel an der Dichtung der Einfülltür.**

Verwenden Sie zur Reinigung der Waschmaschine keine chemischen Mittel, Scheuermittel, Spiritus, Seife, Benzin und sonstige Lösungsmittel, weil sie die Maschine beschädigen könnten.

Der Waschmittelkasten ist regelmäßig zu spülen. Dazu ziehen sie den Waschmittelkasten heraus, fassen ihn mit beiden Händen an und ziehen Sie ihn nach einem leichten Druck nach unten aus der Maschine heraus (Abb. 17).

**Tabelle 2 - Waschprogramme**

Waschprogramme (Waschttemperatur, °C)	Mögliche Zusatzfunktionen	Verwendung der Einfüllkammern im Waschmittelkasten			Maximale Ladung in kg	Maximale Umdrehungszahl beim Schleudern, Umdr./Min.	Waschdauer <sup>1</sup> , Min.	
		1	2					
BAUMWOLLE 90°		1	2		6,0	1000	150	
							BAUMWOLLE <60° <sup>2</sup>	140
							BAUMWOLLE <40° <sup>2</sup>	70
							BAUMWOLLE 30°	65
							BAUMWOLLE 20°	60
		-	2		2,5	800	95	
							SYNTHETIK 40°	70
							SYNTHETIK 20°	50
		-	2		2,5	400	65	
							FEINWÄSCHE 30°	60
							FEINWÄSCHE 20°	65
	-	-	2		1	400	50	
							WOLLE 20°	45
KURZWÄSCHE (30°)		-	2	-	2,0	800	35	
HANDWÄSCHE (30°)		-	2		1	800	60	
MISCHWÄSCHE (40°)		-	2		6,0	600	60	
SPORTSCHUHE (30°)		-	2		2 Paare	1000	60	
SPORTBEKLEIDUNG (30°)		-	2		2,5		75	
FLECKEN (40°)		1	2		6,0		80	
INTENSIV (60°)		-	2		6,0		150	
SPÜLEN		-	-		6,0		35	
SCHLEUDERN	-	-	-	-	6,0	—	10	
ABPUMPEN	-	-	-	-			3	

<sup>1</sup> Der Wert wurde in labormässigen Bedingungen bestimmt und kann sich im Laufe der Maschinenarbeit in Abhängigkeit von der Wassertemperatur und dem Wasserdruck im Wasserleitungsnetz, vom Gewicht der eingeladenen Wäschchen, von der Gewebeart der Erzeugnisse, von der Höheveränderungen im Stromnetz usw. verändern (sich vergrößern oder verringern).

<sup>2</sup> "Baumwolle 60 °C" und "Baumwolle 40 °C" sind die Standard- Waschprogramme auf die sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Diese Programme sind zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Zyklustemperatur abweichen.

Der Trenneinsatz, die Kappen, das Bleichmittelfach (Abb. 14) sind herauszunehmen und die Innen- und Außenflächen mit einem warmen Wasserstrahl sorgfältig durchzuspülen. Spülen Sie den Waschmittelkasten (Abb. 18) aus. Setzen Sie die herausgenommenen Kleinteile wieder ein und stecken Sie den Kasten in die Maschine zurück.

Wenn zusammen mit der Wäsche rostende Gegenstände in die Waschmaschine gelangen, könnten sich auf der Waschtrommel Rostflecken bilden, die ggf. mit für Edelstahl geeigneten Rostentfernern zu behandeln sind.

### REINIGUNG DER WASSERSIEBE

Das Sieb Nr. 1 zwischen dem Zulaufschlauch und dem Wasserhahn (Abb. 8), sowie das Sieb Nr. 2 in der Verschraubung des Elektroventils 1 (Abb. 8) sind fürs Aufhalten von mechanischen Verunreinigungen (Sandkörner, Metallspann u. ä.) bestimmt. Die Siebe sollten mindestens einmal im Jahr gereinigt werden.

Um die Siebe zu reinigen ist wie folgt vorzugehen:

- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab (Abb. 8);
- Nehmen Sie das Sieb Nr. 1 mit der Hand aus dem Zulaufschlauch heraus (Abb. 8);
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch von der Verschraubung am Elektroventil 1 der Maschine ab (Abb. 9, 19);
- Nehmen Sie das Sieb Nr. 2 aus der Verschraubung am Elektroventil mithilfe einer Pinzette oder einer Zange heraus (Abb. 19);
- Entfernen Sie die Ablagerungen aus den Sieben, reinigen Sie diese mit einer Bürste und spülen Sie die Siebe unter fließendem Wasser.

Die Siebe sind nach der Reinigung in den Zulaufschlauch und die Verschraubung am Elektroventil in umgekehrter Reihenfolge einzusetzen. Schließen Sie den Zulaufschlauch an und überprüfen Sie die Wass-



Abbildung 17



Abbildung 18

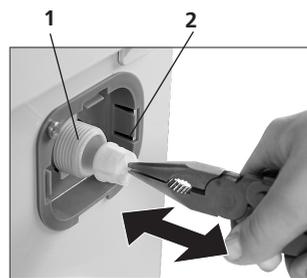


Abbildung 19

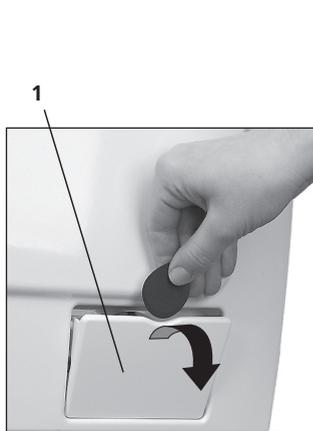


Abbildung 20

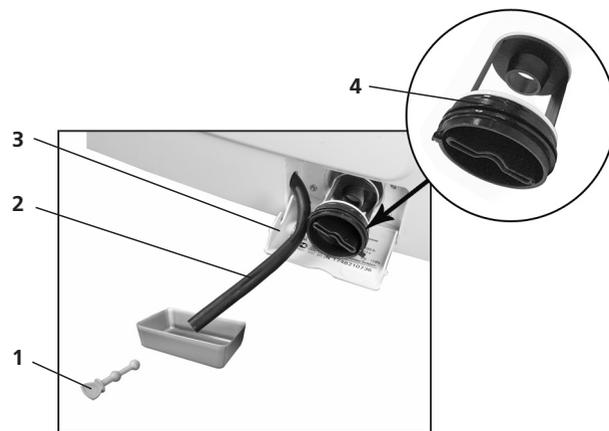


Abbildung 21

erdichtigkeit der Anschlußstellen – die Anschlußstellen müssen beim Betrieb der Waschmaschine trocken bleiben.

### Fremdkörperfalle

Bevor man die Fremdkörperfalle reinigt, soll überprüft werden, ob sich noch Wasser in der Waschtrommel befindet.

Die Fremdkörperfalle sollte mindestens einmal im Monat und nach dem Waschen von Rauware gereinigt werden.

Vor dem Reinigen ist das Restwasser in der Fremdkörperfalle zu entfernen. Öffnen Sie die Abdeckung 1 (Abb. 20) mit einem Schraubenzieher, einer Münze oder anderem geeignetem Gegenstand. Ziehen Sie den Schlauch 2 (Abb. 21) aus der Maschine und stellen Sie einen Wasserauffangbehälter auf. Ziehen Sie den Pfropfen 1 aus dem Schlauch 2 und lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen. Drehen Sie den Griff 4 gegen den Uhrzeigersinn (Abb. 21) und ziehen Sie die Fremdkörperfalle heraus.

**ACHTUNG! Bei der Drehung des Griffs ist es möglich, dass das Restwasser herausfließt.**

Die Fremdpartikel sind zu entfernen und die Fremdkörperfalle unter fließendem Wasser zu spülen.

Setzen Sie den Pfropfen in den Schlauch und die Fremdkörperfalle in die Waschmaschine in umgekehrter Reihenfolge wieder ein. Überprüfen Sie den richtigen Sitz der Fremdkörperfalle und das Einrasten in der Arbeitsstellung. Schließen Sie die Abdeckung 3.

## 8 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die Maschine ist ein Elektrohaushaltgerät, deshalb sind bei dessen Betrieb die allgemein üblichen elektrotechnischen Sicherheitsregeln einzuhalten.

Das Gerät ist nicht bestimmt zur Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit verminderten physischen, sinnlichen oder geistigen Fähigkeiten oder mit fehlenden Lebenserfahrungen oder Wissen, falls diese unbeaufsichtigt sind oder nicht durch eine für deren Sicherheit verantwortliche Person für die Nutzung des Gerätes unterwiesen wurden.

Kinder sind zu beaufsichtigen, um ein Spielen mit dem Gerät auszuschließen.

Hinsichtlich des Schutzes gegen Stromschlag gehört die Maschine zur Klasse I.

Die zweipolige geerdete Steckdose ist zum Anschluss an das Stromnetz an einem Ort zu installieren, der für eine dringende außergewöhnliche Abschaltung der Maschine vom äußeren Stromnetz zugänglich sein muss.

Vor Anschluss der Maschine an das Stromnetz ist deren Anschlusskabel einer Sichtprüfung hinsichtlich eventueller Beschädigungen zu unterziehen. Das Kabel darf nicht verbogen oder verklemmt sein. Bei Beschädigungen des Anschlusskabels ist aus Sicherheitsgründen der Austausch vom Hersteller oder einem Servicedienst vorzunehmen.

Wegen der großen Masse des Geräts müssen Ortsveränderungen und Transport der Maschine vorsichtig erfolgen.

**ACHTUNG! Nutzen Sie die Maschine nicht als Ablagefläche, Gestell usw. Stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür der Maschine.**

**ES IST VERBOTEN**, die Maschine außerhalb von Räumen aufzustellen, um sie vor atmosphärischen Einwirkungen zu schützen.

**ES IST VERBOTEN**, die Maschine ohne Anbringung der Flansche.

Zum dem Anschluss der Maschine an das Kaltwassernetz ist nur der zum Lieferumfang gehörige neue Füllschlauch zu verwenden.

**ES IST VERBOTEN**, in der Maschine lösungsmittelhaltige Mittel zu verwenden, da sonst die Gefahr besteht, dass giftige Gase entstehen, die Maschine beschädigt wird oder Brände oder Explosionen entstehen. Während des Waschvorgangs sollte man das Glas der Maschinentür nicht berühren, da es sich erhitzt und die Gefahr von Verbrennungen besteht.

Nach Beendigung des Waschvorgangs ist die Maschine auszuschalten, durch Herausziehen des Steckers aus der Steckdose vom Stromnetz zu trennen und der Wasserzufuhrhahn zu schließen.

Zur Gewährleistung der elektrischen und Brandsicherheit **IST es VERBOTEN:**

- die Maschine an Stromnetze mit einem defekten Schutz gegen Stromüberlastungen anzuschließen;
- zum Anschluss der Maschine eine Steckdose ohne Erdungskontakt zu verwenden;
- zum Anschluss der Maschine an das Stromnetz Übergangsstücke, Mehrfachsteckdosen (mit zwei und mehr Anschlussplätzen) sowie Verlängerungskabel zu verwenden;

- die Maschine vom Stromnetz unter Berührung des Anschlusskabels zu trennen ;
- mit nassen Händen die Anschlussschnur in die Steckdose zu stecken oder herauszuziehen , sowie die arbeitende Maschine zu berühren ;
- die Maschine unter einem Wasserstrahl abzuwaschen;
- selbständig Reparaturen sowie Änderungen an der Maschinenkonstruktion, sowie der Wasser- und Stromversorgung vorzunehmen. Dies kann zu ernsthaften Beschädigungen der Maschine und zum Verlust der Garantieansprüche führen. Reparaturen sind nur von Fachleuten des Servicedienstes auszuführen.

Beim Auftreten von Mängeln während des Betriebes der Maschine, bei denen ein Knistern von Strom, Rauchbildung u.ä. auftreten, ist die Maschine unverzüglich vom Stromnetz zu trennen, indem das Anschlusskabel aus der Steckdose gezogen wird. Schließen Sie den Wasserzufuhrhahn und ziehen Sie einen Fachmann des Kundendienstes hinzu.

Im Brandfalle ist die Maschine unverzüglich vom Stromnetz zu trennen und der Wasserzufuhrhahn zu schließen sowie Massnahmen zur Brandbekämpfung einzuleiten und die Feuerwehr zu rufen.

**ACHTUNG! Nach Ablauf der Betriebsdauer der Maschine trägt der Hersteller keine Haftung für einen ungefährlichen Betrieb des Erzeugnisses. Ein weiterer Betrieb kann nicht ungefährlich sein, da infolge der natürlichen Alterung der verwendeten Materialien und Verschleiß der Maschinenteile die Wahrscheinlichkeit einer Entstehung von elektro- und feuergefährlichen Situationen bedeutend zunimmt.**

## 9 ENTSORGUNG VON GERÄTEN



Dieses Gerät ist ausgezeichnet lt. Vorgabe der Europäischen Entsorgungsvorschrift 2002 / 96 / EC - WEEE

Sie stellt sicher, dass das Produkt ordentlich entsorgt wird. Durch die umweltfreundliche Entsorgung stellen Sie sicher, dass eventuelle gesundheitliche Schäden durch Falschentsorgung vermieden werden.

Das Symbol der Tonne auf dem Produkt oder den Begleitpapieren zeigt an, dass dieses Gerät nicht wie Haushaltsmüll zu behandeln ist. Stattdessen soll es dem Sammelpunkt zugeführt werden für die Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Gerätschaften.

Die Entsorgung muss nach den jeweils örtlich gültigen Bestimmungen vorgenommen werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihre örtliche Behörde oder Entsorgungsfirma.

Machen Sie ausgediente Altgeräte vor der Entsorgung unbrauchbar:

Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Haushaltsgeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

## 10 KUNDENDIENST

Kann die Störung anhand der zuvor aufgeführten Hinweise nicht beseitigt werden, rufen Sie bitte den Kundendienst. Führen Sie in diesen Fall keine weiteren Arbeiten, vor allen an den elektrischen Teilen des Gerätes, selbst aus.



### WARNUNG

Reparaturen an elektrischen Geräten dürfen ausschließlich nur von einem hierfür qualifizierten Fachmann ausgeführt werden. Eine falsch bzw. nicht fachgerecht durchgeführte Reparatur kann Gefahren für den Benutzer her-beiführen und führt zu einem Verlust des Garantieanspruchs.

Geben Sie beim Anruf unbedingt an:

- Vollständige Anschrift und Telefon- Nr.
- Seriennummer und Batch, die Sie auf dem Typenschild in der Filterabdeckung finden.
- Fehlerbeschreibung.

### Zuständige Kundendienstadresse:

#### DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH und SCHWEIZ

EGS GmbH

Dieselstrasse 1

33397 Rietberg / DEUTSCHLAND

Kundentelefon für Deutschland:

02944 9716-791

Kundentelefon für Österreich:

0820 200 170

(aus dem österreichischen Festnetz 0.14 Euro/min, Mobilnetz anbieterabhängig abweichend)

Kundentelefon für die Schweiz:

+41 (0)31 951 47 45

Telefax:

+49 2944 971 677

E-Mail:

kontakt@egs-gmbh.de

(Reparaturaufträge können auch online erfasst werden)

Internet:

www.egs-gmbh.de

### Garantiebedingungen

Als Käufer eines Exquisit – Gerätes stehen Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungen aus dem Kaufvertrag mit Ihrem Händler zu. Zusätzlich räumen wir Ihnen eine Garantie zu den folgenden Bedingungen ein:

### Leistungsdauer

Die Garantie läuft 24 Monate ab Kaufdatum (Kaufbeleg ist vorzulegen). Während den ersten 6 Monaten werden Mängel am Gerät unentgeltlich beseitigt, Voraussetzung ist, dass das Gerät ohne besonderen Aufwand für Reparaturen zugänglich ist. In den weiteren 18 Monaten ist der Käufer verpflichtet nachzuweisen, dass der Mangel bereits bei Lieferung bestand.

Bei gewerblicher Nutzung (z.B. in Hotels, Kantinen), oder bei Gemeinschaftsnutzung durch mehrere Haushalte, beträgt die Garantie 12 Monate ab Kaufdatum (Kaufbeleg ist vorzulegen). Während den ersten 6 Monaten werden Mängel am Gerät unentgeltlich beseitigt, Voraussetzung ist, dass das Gerät ohne besonderen Aufwand für Reparaturen zugänglich ist. In den weiteren 6 Monaten ist der Käufer verpflichtet nachzuweisen, dass der Mangel bereits bei Lieferung bestand.

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantie weder für das Gerät, noch für die neu eingebauten Teile.

### Umfang der Mängelbeseitigung

Innerhalb der genannten Fristen beseitigen wir alle Mängel am Gerät, die nachweisbar auf mangelhafte Ausführung oder Materialfehler zurückzuführen sind. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

Ausgeschlossen sind:

Normale Abnutzung, vorsätzliche oder fahrlässige Beschädigung, Schäden, die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung, unsachgemäße Aufstellung, bzw. Installation oder durch Anschluss an falsche Netzspannung entstehen, Schäden, aufgrund von chemischer, bzw. elektrothermischer Einwirkung oder durch sonstige anormale Umweltbedingungen, Glas-, Lack- oder Emailleschäden und evtl. Farbunterschiede sowie defekte Glühlampen. Ebenso sind Mängel am Gerät ausgeschlossen, wenn diese auf Transportschäden zurückzuführen sind. Wir erbringen auch dann keine Leistungen, wenn – ohne unsere besondere, schriftliche Genehmigung – von nicht ermächtigten Personen am Exquisit - Gerät Arbeiten vorgenommen oder Teile fremder Herkunft verwendet wurden. Diese Einschränkung gilt nicht für mangelfreie, durch einen qualifizierten Fachmann mit unseren Originalteilen, durchgeführte Arbeiten zur Anpassung des Gerätes an die technischen Schutzvorschriften eines anderen EU-Landes.

### Geltungsbereich

Unsere Garantie gilt für Geräte, die in einem EU-Land oder CH erworben wurden und die in der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz oder Österreich in Betrieb sind.

Für Geräte, die in einem EU-Land oder in der Schweiz erworben und in ein anderes EU-Land gebracht wurden, werden Leistungen im Rahmen der jeweils landesüblichen Garantiebedingungen erbracht. Eine Verpflichtung zur Leistung der Garantie besteht nur dann, wenn das Gerät den technischen Vorschriften des Landes, in dem der Garantieanspruch geltend gemacht wird, entspricht.

Für Reparaturaufträge ausserhalb der Garantiezeit gilt:

Wird ein Gerät repariert, sind die Reparaturrechnungen sofort fällig und ohne Abzug zu bezahlen.

Wird ein Gerät überprüft, bzw. eine angefangene Reparatur nicht zu Ende geführt, werden Anfahrt- und Arbeitspauschalen berechnet. Die Beratung durch unser Kundenberatungszentrum ist unentgeltlich.

**Im Servicefall oder bei Ersatzteilbestellungen wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, siehe Kapitel 10 Zuständige Kundendienstadresse.**

GGV Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, August-Thyssen-Str. 8, D-41564 Kaarst-Holzbüttgen

Dieses Gerät entspricht zum Zeitpunkt seiner Markteinführung den Anforderungen, die in den Richtlinien des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit RL 2004/108/EG und über die Verwendung elektrischer Betriebsmittel innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen RL 2006/95/EG festgelegt sind.

Dieses Gerät ist mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet und verfügt über eine Konformitätserklärung zur Einsichtnahme durch die zuständigen Marktüberwachungsbehörden.

\*Technische Änderungen vorbehalten\*

